

sich sein Sammeleifer concentrirte und über dessen Arbeiten er die gediegensten und vollständigsten Kenntnisse besass.

Theer hat Daffinger's Portrait lithographirt.

Daffinger's Bildnisse sind in weiteren Kreisen wenig durch den Kupferstich und die Lithographie bekannt geworden, wir kennen

- 1 J. von Raimann, kais. Leibarzt. Eybl lith. fol.
- 2 Le duc de Reichstadt, schreibend. Benedetti sc. (Mehrfach copirt.) fol.
- 3 Hofschauspieler Koch, im Lehnssessel. Theer lith. fol.

DAS WERK DES M. DAFFINGER.

I. Der Meister selbst.

Höhe der Platte 136 Mm., Br. 109 Mm.

Geistvoll charakterisirtes Portrait.

Brustbild, in Profil nach links gekehrt, das Gesicht jedoch gegen den Beschauer umwendend, er fasst das Kinn mit seiner linken Hand, an deren Zeigefinger ein Ring steckt, sein gescheiteltes Haar ist etwas struppig, sein kurzer Bart kraus oder lockig, er ist mit einem dunkeln Rock bekleidet. Unten rechts der Name: *Daffinger* 1848.

Selten, weil bis jetzt nicht im Handel. — Die Platte ist im Besitz der Wittwe.

2. Herr von Fyt.

Höhe der Platte 132 Mm., Breite 100 Mm.

Ohne Namen.

Brustbild oder Halbfigur nach rechts gewendet, wie es scheint in einem Divan sitzend. Das Gesicht en face, die Augen

nach links gerichtet; mit weissem Haar, aber ohne Bart; mit weisser Weste und unter der Brust zugeknöpftem dunkeln Rock bekleidet. Ohne Bezeichnung und ohne Einfassungslinien. Unten und oben am Plattenrand sieht man längere und kurze Strichelungen, sogenannte Nadelproben; je früher die Abdrücke, um so klarer und kräftiger treten diese Strichelungen zu Tage.

Die Aetzdrücke sind vor den Arbeiten der kalten Nadel links auf dem hellen Pfühl des Divans, auf den Ausläufen des dunkeln Grundes, der den Kopf umgiebt etc.

Es giebt Abdrücke in Weiss und in Ton.

3. Der erblindete Engländer Homan.

Höhe der Platte 103 Mm., Br. 80 Mm.

Ohne Namen. Erster Versuch Daffinger's. Homan, seit zwanzig Jahren in Erblindung umherreisend, ist im Brustbild nach links gekehrt dargestellt, er hat die Augen nur ein wenig geöffnet, sein Haar ist kurz, sein Vollbart dagegen gross und gerundet, er ist mit dunkelm Gehrock und schwarzer seidener Halskravatte bekleidet. Unter der Brust steht in Spiegelschrift: *Erster Versuch*, und links ist Daffinger's Name ebenfalls verkehrt und nicht ganz deutlich angebracht. Ohne Einfassungslinien.

I. Vor dem Namen Daffingers, der nur durch den Buchstaben *D* angedeutet ist, und vor der ganz fein gerissenen Adresse des Druckers Wernigk unterhalb des Wortes „Versuch.“

II. Mit diesem Namen und jenem des Daffinger, der jedoch auch hier nicht voll ausgeschrieben ist.

Die Probe- oder Aetzdrucke sind vor den Nachhülfen mit der kalten Nadel, vor der Fortführung des Grundes links bis zu halber Höhe der Stirn. Die Fortführung ist durch schwache Linien bewirkt, daher man in den neuern Drucken wenig mehr von denselben sieht.